

## PRESSEMITTEILUNG

17. Juni 2011

### **Von politischem Desinteresse keine Spur: SPD-Fraktion diskutierte mit Meiendorfern über ihren Stadtteil**

Von politischem Desinteresse war in Meiendorf nichts zu spüren, als die SPD-Bezirksfraktion zu einer Informations- und Diskussionsveranstaltung eingeladen hatte. Mehr als 80 Interessierte waren gekommen, um Antworten auf die Frage „Was bewegt Sie in ihrem Stadtteil?“ zu geben. Die SPD-Fraktion zeigte sich mit der Veranstaltung zufrieden und sagte zu, viele Themen aus Meiendorf mitzunehmen und zu bewegen.

„Ich bin positiv überrascht über das große Interesse der Meiendorfer an ihrem Stadtteil“, so Anja Quast, Vorsitzende der Wandsbeker SPD-Bezirksfraktion. „Der heutige Abend war der beste Beweis dafür, dass Menschen eben doch ein großes Interesse an Politik haben, sofern man sie denn einbindet und zu Wort kommen lässt.“

Gut zwei Stunden ließen sich die Bürger von Vertretern der SPD über Themen aus den Bereichen Verkehr, Stadtplanung und Soziales informieren, stellten Fragen und machten ihre Meinung und ihre Wünsche für den Stadtteil deutlich. Dabei wurde immer wieder deutlich, dass sich nahezu alle Anliegen um die Thematik der Lebens- und Aufenthaltsqualität drehen, um die Wünsche der Meiendorfer ihrem Stadtteil eine Identität zu geben und den Ortskern attraktiv zu gestalten.

„Der Meiendorfer Ortskern beschäftigt und schon lange. Leider sind unsere Wünsche und Aufforderungen diesbezüglich im Bezirksamt in der Vergangenheit nicht auf den fruchtbarsten Boden gefallen, andere Projekte und Stadtteile haben den Vorzug bekommen“, bedauert Lars Kocherscheid-Dahm, zuständiger Regionalsprecher der SPD-Fraktion. „Meiendorf ist bislang in seinem Zentrum von der B75 und einer gewissen Zersiedlung und Zersplitterung des Einzelhandels geprägt, statt von einem einladenden Ortskern mit Aufenthaltsqualität.“

Neben vielen Fragen hierzu, gab es aber auch schon konkrete Vorschläge und Wünsche, etwa zu Grünflächen und Spielplätzen, zu Fragen der Verkehrsführung und auch zum Erhalt alter Gebäude in Meiendorf.

„Wir haben eine große Wunschliste mitgenommen und werden diese über die Sommerpause sichten und die einzelnen Punkte prüfen. Gemeinsam mit den Teilnehmern werden wir dann nach Wegen suchen, ein Konzept für Meiendorf zu erstellen und auf den Weg zu bringen – die begonnene Bürgerbeteiligung wollen wir fortsetzen“, sind sich Quast und Kocherscheid-Dahm einig.